

**Sitzungsvorlage DS 2007/480**

Betriebshof Ravensburg  
Bernhard Jerg  
(Stand: 21.11.2007)

Mitwirkung:  
Hauptamt

Aktenzeichen:

**Technischer Ausschuss als  
Betriebsausschuss Betriebshof**  
nicht öffentlich am 28.11.2007  
**Gemeinderat**  
öffentlich am 03.03.2008

**Bemessung des Betriebserfolgs Basis Jahresabschluss 2006**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Betriebserfolg für den vorliegenden Jahresabschluss 2006 wird mit 68 % festgelegt (Ausschüttungsbetrag 122.400 €).
2. Im Jahr 2006 wird der erreichte Betriebserfolg, im zweiten Jahr an der Zielvereinbarung über die Kriterien Betriebserfolg bemessen.
3. Die Auszahlung der erfolgsabhängigen Komponente wird als Einmalzahlung an die Mitarbeiter (ohne Betriebsleitung) in dem Monat nach GR-Beschluss vorgenommen.
4. Das seit einigen Jahren im Betriebshof eingeführte und sehr gut bewährte leistungsorientierte Vergütungssystem, soll auch nach Einführung des TvÖD's weiter Anwendung finden. Dies wurde in der DV Leistungsorientierte Bezahlung der Stadt, v. 28.12.2006 in § 11 Abs. 1 vereinbart.

## **Sachverhalt:**

|  |   |
|--|---|
| TA/TABA am 19.11.03:<br>Leistungs-<br>System); | Leistungszulagen Betriebshof, Einführung<br>beurteilungs- und Vergütungssystems (LbV-<br>DS-Nr.2003/286, GR am 15.12.03       |
| TA/TABA am 25.10.04:<br>Betriebs-              | Einführung von Kriterien zur Bemessung des<br>erfolgs, DS 2004/284, GR am 13.12.04  |
| TA/TABA am 19.10.05:                           | Wirtschaftsplan 2006 des Betriebshof; incl. Fest-<br>legung der Zielgrößen Betriebserfolg, DS Nr.<br>2004/287, GR am 12.12.05 |

## **2. Sachverhalt:**

### **Allgemein:**

- Im Betriebshof gibt es zur Belohnung überdurchschnittlicher Leistungen Leistungsboni für die gesamte Belegschaft (Angestellte und Arbeiter, ohne Betriebsleitung), die Verteilung erfolgt nach einem fundierten Beurteilungsschema.
- Der Bonustopf beträgt als Sockelbetrag ca. 95 000 €/Jahr = 50 %, von maximal möglichen 180 000 €/Jahr bei Erreichung von 100 % Betriebserfolg.
- die Betriebsleitung erhält eine Funktionszulage, bestehend aus einem Festbetrag und einem variablen Teil.

Die Auszahlung des Sockelbetrages von ca. 95 000 €/Jahr erfolgt monatlich entsprechend den Ergebnissen der Leistungsbeurteilung.

Der variable Teil des Bonustopfes wird nach Beschluss im TABA und Gemeinderat rückwirkend und in einer Summe gewährt.

### **Änderungen ab dem Wirtschaftsjahr 2005**

Erstmalig mit Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2005, wurde neben Leistung und Verhalten, auch der Betriebserfolg als weitere Leistungskomponente eingeführt.

Der Betriebserfolg ist dabei Grundlage für:

- den variablen Teil der Funktionszulage für die Betriebsleitung
- die Höhe des Bonus-Topfs z. Gewährung d. Leistungsbonusse an Beschäf-

tigte.

Zur Bemessung des Betriebserfolgs hat die Verwaltung bereits in der Sitzung vom 19.11.03 entsprechende Kriterien vorgestellt. Diese wurden noch einmal gestrafft und das System in der Betriebsausschusssitzung 13.10.2004 beschlossen.

Die Vorgaben für den Betriebserfolg enthält der jeweilige Wirtschaftsplan. Mit der Feststellung des Jahresabschlusses stellt der Betriebsausschuss fest, inwieweit diese Vorgaben (Betriebserfolg) erreicht wurden.

Damit wird gleichzeitig die Höhe des Bonustopfes (180 000 € = 100%) und des variablen Teils der Funktionszulage beschlossen:

|                                 |   |          |
|---------------------------------|---|----------|
| Kriterium ist ganz erfüllt      | = | 100 %    |
| Kriterium ist teilweise erfüllt | = | 1 – 99 % |
| Kriterium ist nicht erfüllt     | = | 0 %      |

Der Mittelwert aus den so bewerteten Kriterien stellt den „Betriebserfolg“ eines Wirtschaftsjahres dar. Der Mehrbetrag zu dem bereits ausbezahlten Leistungsbonus (insgesamt 95 000 €/Jahr) wird dann an die betroffenen Mitarbeiter/innen in einer Summe ausbezahlt.

### **Vorgeschlagene Kriterien (siehe auch Anlage)**

- 1. Krankenstand**  
bemessen in % der Gesamtbeschäftigung (Arbeiter, Angestellte, Leitung).
- 2. Produktivität**  
Umsatz je Mitarbeiter laut Jahresabschluss
- 3. Personalverrechnungssatz**  
Gesamtarbeitgeberaufwand dividiert durch abgerechnete Produktivstunden
- 4. Jahresergebnis**  
(Gewinn oder Verlust) im festgestellten Jahresabschluss, jedoch berichtigt um nicht beeinflussbare Größen wie z. B. Veränderung bei den Rückstellungen Altersteilzeit

### **Regelung für die Jahre 2003 und 2004:**

In dieser Übergangsphase musste die Beurteilung des Betriebserfolges Hilfsweise erfolgen, ohne Zielvereinbarung welche erst ab 2005 im Rahmen der Wirtschafts-plangenehmigung vorgenommen wurde.

Der Ausschüttungsbetrag betrug im Jahr 2004 117 000 € (65 % aus 180 000 €).

### **Festlegung für das Jahr 2005:**

Mit der Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2005 wurde auch die Festlegung der Zielgröße des Betriebserfolges vom Gemeinderat vorgenommen, somit konnte erstmalig die Festlegung des Betriebserfolges fundiert im Abgleich Zielvereinbarung- Zielerreichung vorgenommen werden.

### Festlegung für das Jahr 2006

Nach vorliegendem, geprüften Jahresabschluss 2006 wurden die Erfolgskriterien wie folgt berechnet und zur Festlegung vorgeschlagen, 2 Vorjahre sind gegenübergestellt.

| <b>Kriterium:</b>                                   | <b>Prognose<br/>W-Plan<br/>2006</b> | <b>Abschluss<br/>2006 = % Satz</b> | <b>Prognose<br/>Plan<br/>2005</b> | <b>Abschluss<br/>2005 /%Satz</b> | <b>Wert<br/>2004:</b> | <b>%-Wert<br/>2004:</b> |
|---|-------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|-----------------------|-------------------------|
|   |                                     |                                    |                                   |                                  |                       |                         |
| 1.Krankenstand                                      | 4,5 %                               | 4,3%=100%                          | 5,0%                              | 3,5%=100%                        | 4,8%                  | 80%                     |
| 2.Produktivität                                     | 71.689 €                            | 75.150€=100%                       | 70.218€                           | 79.794€=100 %                    | 70.978€               | 80%                     |
| 3.Personalsatz                                      | 29,30€                              | 32.20€=0%                          | 28,20€                            | 30,40€=20 %                      | 29,60€                | 40%                     |
| 4.Jahresergebnis                                    | 0 €                                 | -89.347€=70%                       | 0 €                               | +141.953€=100%                   | -97.586€              | 60%                     |
| Mittelwert aller 4<br>Erfolgskriterien:             |                                     | 68%                                |                                   | 80 %                             |                       | 65%                     |
| <b>Ausschüttungsbetrag:<br/>ergibt Nachzahlung:</b> |                                     | <b>122.400 €<br/>27.400 €</b>      |                                   | 144.000 €<br>49.000 €            |                       | 117.000 €<br>22.000 €   |

Der Ausschüttungsbetrag beträgt im Jahr 2006 somit 122.400 Euro (68 % von 180.000 Euro).

Die Differenz zum bereits ausbezahlten Sockelbetrag (ca. 95 000 €) in Höhe von 27.400 Euro wird nachträglich für das Jahr 2006 mit der auf den GR-Beschluss folgenden Abrechnung an die Beschäftigten (ohne Betriebsleitung) im Verhältnis der Regelbeurteilung des Beurteilungsdurchganges 2006 ausgeschüttet.

**Anlagen:**

Kriterien zur Bemessung Betriebserfolg (Basis Jahresabschluss 2006)